

Neunte Auflage. Herder'sche Verlagshandlung zu Freiburg in Br. 1897.
Drei Bände mit 612, 686 und 703 Seiten. Preis broschiert M. 15.—
= fl. 9.—, gebunden M. 19.20 = fl. 11.52.

Dieses Werk, das gleich beim ersten Erscheinen Aufsehen erregte, liegt nun bereits in neunter Auflage vor. Die rosche Verbreitung spricht mehr als alles Lob für die Gediegenheit seines Inhalts. Dr. Schmitt versteht es, wie kaum ein zweiter, die schwierigsten Partien des Katechismus den Kindern mundgerecht zu machen und sie der kindlichen Fassungskraft anzupassen. Dabei vergisst er nie auch auf Herz und Gemüth anregend einzuwirken. In Oesterreich wird wohl der neue verbesserte Katechismus für die Katecheten manche Erleichterung bieten, trotzdem wird auch hier der geistliche Jugendbildner, wie bisher den liebgewonnenen Schmitt gerne zu Rathe ziehen, damit dieser als treuer Mentor ihn die schwierigen Pfade der Katechese sicher führe.

Der Inhalt ist auch in der neuen Ausgabe, einige statistische Angaben abgerechnet, unverändert geblieben.

Schwertberg.

Franz Hiptmair.

9) **Unterricht über die Spendung der Nothtaufe und über die Standespflichten der Hebammen.** Von einem Priester der Erzdiöcese Freiburg. Mit Approbation des hochwürdigen Capitelvicariats Freiburg. Dritte, verbesserte Auflage. Freiburg, Herder 1897. XV. 40 Seiten 16° cart. M. — 40 = fl. — 24.

Das Büchlein gibt in kurzer, klarer Weise nach Art des Katechismus einen Unterricht über die Pflichten, welche die Hebammen für das Seelenheil ihrer Pflegebefohlenen haben. Die vorgetragene kirchliche Lehre über die Nothtaufe ist correct und praktisch. Die Mahnungen an die Hebammen sind einfach, ernst und verrathen überall, dass der Verfasser ein praktischer Seelsorger ist. In der vorliegenden dritten Auflage zeigt sich gegen die frühere Ausgabe eine kleine Verbesserung, welche die medicinische Wissenschaft forderte. Das Büchlein kann aufs Beste empfohlen werden und wird den Seelsorgern besonders bei dem in manchen Diözesen vorgeschriebenen Hebammenunterricht gute Dienste leisten oder vielmehr diesen ersetzen.

Mainz.

Director Dr. Wilhelm E. Hubert.

10) **Der Spiegel der christlichen Gerechtigkeit.** Thue das Gute und meide das Böse. In Beispielen aus alter und neuer Zeit. Zweite, vollständig neue Ausgabe von Gabler, der große Spiegel. Herausgegeben von einem Priester der Diöcese Regensburg. Regensburg 1897. Nationale Verlagsanstalt. 457 Seiten. 16°. Preis M. 3.20 = fl. 1.92.

Obwohl das frühere Werk in zwei Bänden 594 und 575, zusammen 1169 Seiten umfasste, so kann man mit vollem Rechte sagen, dass diese neue Ausgabe, in welcher von der ersten Vieles wegbliet, Vieles wiederum dazu kam, derselben an Reichhaltigkeit des Stoffes nichts nachgibt und an Gediegenheit und Anordnung viel gewonnen hat. Gleichwie in einem geordneten botanischen Garten der Natursfreund sich freut die Gattungen in schönen Species vertreten zu finden, so ist auch außer Zweifel der Nutzen, welcher sowohl für das gläubige Volk und die Schule als auch für den Prediger und den Katecheten selbst aus der Anwendung der Beispiele erwächst. Der Wert der hier gebotenen Gleichnisse und Beispiele wird noch erhöht durch die besondere Kraft, wodurch alle sich auszeichnen; sie sind eben den Schriften und der Geschichte der Heiligen und anderer frommer Männer entnommen, auch der Profangeschichte sowie der neuesten Zeit gehören viele Beispiele an.

— Von nicht zu unterschätzendem Werte sind die in bloßen Citaten gewöhnlich einer Reihe von Beispielen angefügten Analogien aus der heiligen Schrift. Die